

(1654—2)

Nr. 3256.

Edict.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach werden die unbekannt wo befindlichen Casper Levicnik und Josef Dagarin und ihre allfälligen Nachfolger verständigt, daß zur Wahrung ihrer Rechte aus Anlaß der bewilligten Löschung der für Ersteren auf den Josef Martinic'schen Montanrealitäten in Eisern seit 23. November 1791 pränotirten Forderung von 300 fl. ö. W. und des für Letzteren seit 31. Jänner 1810 darauf intabulirten Titels der hierortige Advocat Herr Dr. Rudolf als Curator ad actum aufgestellt und demselben die Lösungsbevollmächtigung zugestellt wurde.

k. k. Landesgericht Laibach, am 18. Juni 1867.

(1726)

Nr. 946.

Dritte exec. Feilbietung.

Das k. k. Kreisgericht Rudolfswerth gibt im Nachhange zum Edicte vom 2ten Juli 1867, Nr. 826 bekannt, daß, da zu der auf den 26. Juli l. J. angeordneten zweiten Feilbietungs-Tagung zur Veräußerung des der Frau Amalia Gustin gehörigen Sechstel-Antheiles der hier gelegenen Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, es bei der auf den

23. August 1867

angeordneten dritten Feilbietungs-Tagung mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem früheren Anhange das Verbleiben habe.

Rudolfswerth, am 30. Juli 1867.

(1626—2)

Nr. 897.

Executive**Realitäten - Versteigerung.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Josef Rosina die executive Versteigerung der dem Herrn Florian Scheiniger gehörigen, gerichtl. auf 10600 fl. geschätzten Realitäten zu Rudolfswerth, als: des Hauses Rect. - Nr. 34, der Aeder Rect. - Nr. 37, Fol. 361, 72/2, Fol. 157 im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth, dann des Aeders Grundbuch - Nr. 2, 4 und 5 der Corporis Christi Bruderschaftsgilt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. August,
die zweite auf den

27. September
und die dritte auf den

30. October 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dem Rathssaale dieses k. k. Kreisgerichtes mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Diese Realitäten werden übrigens zuerst einzeln versteigert, sodann aber zusammen ausgerufen, wobei die Summe der einzelnen Erlöse den Ausrufspreis für die zusammen zu versteigernden bilden, und demjenigen Kauflustigen der Vorzug gegeben wird, dessen Anbot für alle Realitäten zusammen dieser Ausrufspreis erreichen oder übersteigen wird.

k. k. Kreisgericht Rudolfswerth, am 16. Juli 1867.

(1511—2)

Nr. 814.

Edict.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der Armeninstitutsvorsteher Rudolfswerth gegen die Eheleute Franz und Maria Luser pto. 997 fl. 50 kr. ö. W., über Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheide vom 14. Mai 1867, Z. 564, auf den 28. Juni 1867 angeordnete Tagung zur executiven Versteigerung der gerichtl. auf 4550 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Rect. - Nr. 32/2, 83/1, 93, 165 und 510 vorkommenden Franz und Maria Luser'schen Realitäten zu Rudolfswerth auf den

30. August 1867,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dem Verhandlungssaale dieses k. k. Kreisgerichtes; dann die mit eben diesem Bescheide auf den 5. Juli 1867 angeordnete Tagung zur executiven Versteigerung der diesen Eheleuten gehörigen, im Schätzungsprotokolle de dato 3. October 1863, Z. 1161, beschriebenen und auf 643 fl. 80 kr. geschätzten Fahrnisse auf den

6. September 1867,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Behausung des Executen mit dem Beisatze übertragen, daß Realitäten und Fahrnisse auch unter dem Schätzungswert, letztere aber nur gegen sogleiche bare Bezahlung, an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Die Schätzungsprotokolle, der Grundbuchsauszug und die Licitationsbedingungen können bei diesem k. k. Kreisgerichte eingesehen werden.

k. k. Kreisgericht Rudolfswerth, am 2. Juli 1867.

(1510—2)

Nr. 859.

Erinnerung

an Herrn Karl Freiherrn von Reichenstein.

Vom k. k. Kreisgerichte in Rudolfswerth wird dem Herrn Karl Freiherrn von Reichenstein erinnert

Es habe Herr Friedrich Albert Jüngst wider ihn die Klage auf Zahlung der vom Rest-Kaufschillinge verfallenen zweiten Rate von 10000 fl. c. s. c., sub praes. 7. Juli 1867, Z. 859, hieran eingebracht, welche Klage um die binnen 90 Tagen zu erstattende Einrede verbeschieden und dem Herrn Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes der Herr Hof- und Gerichtsadvocat Dr. Franz Suppantitsch in Laibach als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird der Herr Beklagte zu dem Ende verständigt, daß er dem

bestellten Curator die nöthigen Befehle an die Hand zu geben, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Rudolfswerth, am 9. Juli 1867.

(1477—3)

Nr. 793.

Executive Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe das k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth in der Executionsfache der Anna Kastiger gegen Johann Turk von Rudolfswerth pto. 393 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. die executive Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Rect. - Nr. 130 1/2, Urb. - Nr. 396, Dom. - Nr. 23, Urb. - Nr. 274 vorkommenden Aeders sammt Schoppen, im gerichtl. erhobenen Schätzungswert von 500 fl. ö. W., bewilliget, und es werden über dessen Ersuchen zur Vornahme der Feilbietung drei Tagungen, und zwar die erste auf den

16. August,

die zweite auf den

13. September

und die dritte auf den

11. October d. J.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dem Verhandlungssaale dieses k. k. Kreisgerichtes mit dem Beisatze angeordnet, daß das von den Kauflustigen zu erlegende Badium auf 40 fl. festgesetzt worden sei; ferner, daß das Schätzungsprotokoll, die weiteren Licitationsbedingungen und der Grundbuchsauszug hieran eingegeben werden können, endlich daß die zu versteigernden Realitäten nur bei der dritten Tagung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Rudolfswerth, am 2. Juli 1867.

(1530—1)

Nr. 1663.

Neuerliche Tagung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionsfache der Josepha Schnitzler's von Feistritz gegen Georg Rancit von Zagorje Nr. 51 mit Bescheide vom 23. October 1860, Z. 5541, auf den 3. April 1861 bestimmt gewesenen, jedoch sistirten executiven dritten Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub. Urb. Nr. 8 vorkommenden, auf 2009 fl. bewertheten Realität pto. 156 fl. 30 kr. c. s. c. die neuerliche Tagung auf den

27. August 1867,

Früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22. Juni 1867.

(1700—2)

Nr. 4928.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 13ten März 1867, Z. 1170, in der Executionsfache des Jakob Znidarsic von Lipfien gegen Simon Hamouz von Birkniz pto. 340 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung am 26. Juli 1867 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

23. August 1867,

Vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 26ten Juli 1867.

(1575—1)

Nr. 941.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Egg gegen Ursula Klopff von Podsmreje Nr. 36 die Relicitation der von dieser erstandenen, im Grundbuche des Gutes Tufflein vorkommenden Realität sub. Urb. Nr. 111, zu Podsmreje liegend, wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen bewilliget, und deren Vornahme auf den

26. August 1867,

Früh um 9 Uhr, mit dem Anhange angeordnet, daß die feilzubietende Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würde.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 8ten März 1867.

(1572—1)

Nr. 2087.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Laibacher Sparcasse gegen Katharina Sapotnik von Zelen wegen schuldiger 630 fl. c. s. c. die executive Versteigerung der der Katharina Sapotnik gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Mankendorf sub. Urb. Nr. 237 vorkommenden, zu Zelen liegenden Hubealität, im Schätzungswert von 1841 fl. 20 kr., bewilliget, und daß zu deren Vornahme drei Feilbietungstagungen auf den

26. August,

25. September und

25. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden sind, daß diese Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 18ten Juni 1867.

(1711—2)

Nr. 3024.

Reaffumirung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Onusic von Altenmarkt, Cessionärs der Herrschaft Schneeberg, die executive dritte Feilbietung der Realitäten des Josef Sterle von Polane H. - Nr. 7, Urb. - Nr. 111 und Dom. - Nr. 125/229 ad Herrschaft Schneeberg pto. 10 fl. 48 kr. c. s. c. auf den

28. August l. J.,

früh 10 Uhr, mit dem Anhange reaffumirt worden, daß die Realitäten hiebei auch unter dem Schätzungswert von 984 fl. und 150 fl. veräußert werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 20. Mai 1867.

(1547—3)

Nr. 12856.

Rundmachung.

Vom gefertigten städt. deleg. Bezirksgerichte wird hiemit kund gemacht: Es habe Mathias Zaveršnik von Zirkovitz am 6. l. M. sub Z. 12856 gegen Josef Overšnik, unbekannten Aufenthaltes, zu Händen eines aufzustellenden Curators ad actum zur bedingten Sicherstellung der Forderung des Mathias Zaveršnik pto. 20 fl. sammt Anhang den gerichtlichen Verbot auf den vom Herrn Josef Overšnik bei Franz Golob hier in Laibach, St. Peters-Vorstadt Nr. 15, in Aufbewahrung zurückgelassenen Koffer sammt Effecten erwirkt.

Hievon wird Schuldner mit dem in Kenntniß gesetzt, daß ihm der hiesige Advocat Herr Dr. Rudolf als Curator ad actum aufgestellt werde, dem er nun seine Rechtsbehelfe mitzutheilen oder dieselben Gerichte einen andern Vertreter namhaft zu machen hat.

Laibach, am 9. Juli 1867.

(1203—2)

Nr. 3877.

**Einleitung
zur Amortisirung.**

Das k. k. Bezirksamt Littai als Gericht hat über das Gesuch des Anton Grobler von Josenau H.-Nr. 17, Pfarr Pichemschenik im Bezirke Egg, de praes. 20. November 1866, Nr. 3877, die Einleitung der Amortisirung des auf der im Grundbuche der Herrschaft Gallenberg sub Urb. Nr. 115 in Snosil vorkommenden Realität für die Maria Galle auf Grund des Pachtvertrages vom 30. Jänner und intab. 10ten Februar 1868 haftenden Pachtgutes von 80 fl. gewilligt und zur Wahrung der Rechte dieser unbekannten Tabularinteressentin den Herrn Michael Knaflitz von Sagor als Curator bestellt.

Es werden demnach die Obgenannte und ihre gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolger aufgefordert,

binnen 1 Jahr,

6 Wochen und 3 Tagen

von dieser Edictseinschaltung so gewiß ihre Ansprüche anzumelden und darzuthun, widrigens nach Verlauf dieser Frist die bezeichnete Forderung als Null und unwirksam und zur grundbüchlichen Löschung geeignet erklärt werden würde.

k. k. Bezirksamt Littai als Gericht, am 20. November 1866.

(1126—3)

Nr. 852.

Erinnerung

an Mathias Bačar und Andreas Stibil von Ustia, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird den Mathias Bačar und Andreas Stibil von Ustia, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Josefa Stibil von Ustia Nr. 38 wider dieselben die Klage auf Ersizung der im Grundbuche der Gült Leutenburg sub Urb. 71 und Urb.-Nr. 123 vorkommenden Viertelhuber, der sub T. C. pag. 1, Rctf.-Zahl 943 der Herrschaft Haasberg eingetragenen $\frac{1}{10}$ Hube und der sub Urb.-Nr. 61 der Gült St. Barbara eingetragenen $\frac{1}{24}$ Hube, sub praes. 27. Februar 1867, Z. 852, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

24. August 1867,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Karl Bačar von Ustia als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 27. Februar 1867.

(1301—3)

Nr. 2002.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Rechtsprätendenten auf die Ackerparcelle Nr. 295 in der Steuergemeinde Mötting.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsprätendenten auf die Ackerparcelle Nr. 295 in der Steuergemeinde Mötting hiermit erinnert:

Es habe Herr Johann Panian von Mötting wider dieselben die Klage auf Ersizung obiger Ackerparcelle, sub praes. 13. April 1867, Z. 2002, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

3. September d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Stefanitz von Mötting als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 14. April 1867.

(1267—3)

Nr. 1680.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg werden die allfälligen, derzeit unbekannten Prätendenten auf den Waldbautheil Parc.-Nr. 824 na usir und deren allfällige gleichfalls unbekannte Rechtsnachfolger, durch einen aufzustellenden Curator, hiermit erinnert:

Es habe Johann Korbič von Földnig Hs.-Nr. 34 wider dieselben die Klage auf Ersizung dieses Waldes, sub praes. 11. April 1867, Z. 1680, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

13. September 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Josef Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. April 1867.

(1051—3)

Nr. 661.

Erinnerung

an Jakob Potočnik von Veldes, unbekannten Aufenthaltes, und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Jakob Potočnik von Veldes, unbekannten Aufenthaltes, und dessen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Franz Salohar von Veldes Nr. 7 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf den im Grundbuche der Herrschaft Stein sub Rctf.-Nr. 176, Urb.-Nr. 534 vorkommenden Acker Pretaka aus dem Titel der Ersizung, sub praes. 6. Mai 1867, Z. 661, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen ordentlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

3. September 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Pretner vulgo Cufel von Auriz Nr. 3 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 6. Mai 1867.

(1573—1)

Nr. 1835.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Laibacher Sparcasse gegen Johann Merčun von Prevoje wegen schuldiger 315 fl. c. s. c. die executive Versteigerung der dem Johann Merčun gehörigen, im Grundbuche der mit der Herrschaft Egg incorporirten Gilt Slogovitz sub Urb. Nr. 18 vorkommenden Hubealität, im Schätzungswerte von 969 fl. ö. W., bewilligt, und daß zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagssatzungen auf den

26. August,

25. September und

25. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anzuge angeordnet worden sind, daß diese Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 2ten Juni 1867.

(1603—1)

Nr. 163.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksamte Senofetsch als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Besitzern des Wohnhauses Conf.-Z. 67 neu, 75 alt sammt Stall und Hausgarten zu Senofetsch, sub Catast.-Parc.-Nr. 91/a und 1482/b, und den allfälligen gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Lorenz Cef von Senofetsch wider dieselben die Klage auf Zuerkennung des Eigenthums des Wohnhauses Conf.-Z. 67 neu, 75 alt sammt Stall und Hausgarten in Senofetsch sub Catast.-Parc.-Nr. 91/a und 1482/b die Klage sub praes. 11. Jänner 1867, Z. 163, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

27. August 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes der Herr Karl Preimrou von Adelsberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Senofetsch als Gericht, am 4. März 1867.

(1658—1)

Nr. 2139.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Franz Pance von Laibach gegen Martin Levc von Kertina wegen schuldiger 840 fl. c. s. c. die executive Versteigerung der dem Martin Levc gehörigen, im Grundbuche des Gutes Scherenbüchel sub Urb. Nr. 36 vorkommenden Hubealität, im Schätzungswerte von 1120 fl. 40 kr. ö. W., bewilligt, und daß zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

30. August,

30. September und

30. October 1867,

jedesmal Früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anzuge angeordnet worden sind, daß diese Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 23ten Juni 1867.

(1589—1)

Nr. 3564.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des minderj. Jakob Meden von Niederdorf, durch den Vormund Gregor Grebenz von Zrkatz, gegen Franz Cope von Niederdorf wegen aus dem Vergleiche vom 22. August 1866, Z. 5179, schuldiger 288 fl. 54 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Gregor Grebenz gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rctf.-Nr. 596 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 900 fl. ö. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die Termine zur Feilbietungstagssatzung auf den

27. August,

24. September und

28. October 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, und zwar die ersten zwei in der Gerichtslanzlei, die dritte aber im Orte der Realität mit dem Anzuge bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 25ten Mai 1867.

1493—1)

Nr. 440.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Verwaltungsamtes von Landstraß gegen Michael Boutjak von Rußdorf wegen aus dem Vergleiche vom 28. Februar 1864, Z. 562, schuldiger 16 fl. 88 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Gregor Grebenz gehörigen, im Grundbuche der Religionsfonds Herrschaft Landstraß sub Urb. Nr. 19 $\frac{1}{2}$, vorkommenden Hubealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 210 fl. ö. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Real-Feilbietungstagssatzungen auf den

30. August,

1. October und

5. November 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anzuge bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 1ten Juni 1867.

(1494—1)

Nr. 439.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Verwaltungsamtes von Landstraß gegen Mathias Luzar von St. Bartlmä wegen aus dem Vergleiche vom 26. April 1864, Z. 1153, schuldiger 29 fl. 95 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Gregor Grebenz gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgült St. Bartlmä sub Urb. 34 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1000 fl. ö. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

30. August,

1. October und

5. November 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anzuge bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 1ten Juni 1867.

(1533—2)

Nr. 3529.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Zele von Dorn gegen Franz Sabec, Rechtsnachfolger des Andreas Sabec von Zagorje wegen aus dem Vergleiche vom 7ten December 1848, Z. 685, schuldiger 30 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Gregor Grebenz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 19 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2165 fl. 54 kr. ö. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungstagssatzungen auf den

23. August,

24. September und

25. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anzuge bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24ten Juni 1867.

Ein herzliches Lebenswohl!

bei meiner Abreise nach Rudolfswerth
allen meinen lieben Freunden und Bekannten,
so wie den Herren Sängern der philhar-
monischen Gesellschaft; und meinen
würdigen Turnerbrüdern ein „Gut
Seil!“
(1715-3)

Carl Schwentner.

In der Herrengasse Nr. 216

ist im ersten Stock eine Wohnung
mit 4 Zimmern, Küche, Speisekam-
mer, Holzlege und Dachboden für Mi-
thaeli zu vergeben.

Das Nähere im ersten Stock zu
erfragen. (1729-1)

Schönheit und Reinheit der Haut, vollen Haarwuchs, Gesundheit der Zähne

erhält man sich durch folgende seit Jahren
bewährte Toilette-Mittel:

Flüssiges Glycerin-Creme Flasche 1 fl.
Glycerin Seife pr. Stck . . . 35 fr.
Pariser Damenpulver . . . 50 „
Tannin-Pomade . . . 50 „
„ Wein, bei heftigem Aus-
fallen der Haare nebst der
Pomade zu gebrauchen . 50 „
Pfeffermünzen-Zahnpasta zum
Reinigen der Zähne, in Por-
cellandosen . . . 60 „

Depot in Laibach bei Herrn
E. Birschtz,
Apotheker. (1646-4)

Fabrik und Hauptniederlage bei
H. Kielhauser,
Chemiker und Parfumeur in Graz.

(1565-3) St. 2998.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija v Kranju opo-
minja tiste, ki bi kakor upniki imeli kaj
tirjati od zapuščine dne 30. maja 1867
brez poslednje volje umerlega Janeza
Goloba iz Kranja in tiste, ki so kakor
dolžniki v zapuščino kaj dolžni, naj k
tej sodnii dne

16. avgusta 1867,

ob 9. uri dopoldne pridejo napovodati
in izkazati svoje tirjave ali dolge, ali
naj do tistih dob svojo prošnjo pismeno
vlože, ker bi sicer upniki iz zapuščine,
ako bi pošla s poplačanjem napovedanih
dolgov, ne imeli nič tirjati, razun če bi
kakor zastavno pravico imeli, dolžniki
pa na pravnici poti mogli k plačilu pri-
morani biti.

C. k. okrajna sodnija v Kranju, 18. jula
1867.

(1568-3) St. 2575.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija v Kranju daje
na znanje:

Da je na prošnjo Antona Praprotnika
iz Ljubnega, radolškega okraja, zoper
Blaža Strupi iz Rupe, zavoljo iz porav-
nave od 13. junija 1865, št. 2413, dolž-
nih 500 gld. avstr. velj. c. s. e. dovolila
eksekucijno očitno dražbo dolžnikovoga,
v zemljiških bukvah kranjskih svobod-
njakov pod urb.-št. 87 vpisanega, sod-
niško 2727 gld. avstr. velj. cenjenega
nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na

23. avgusta,
23. septembra in
23. oktobra 1867,

vselej ob 9. uri, dopoldne pri tukajšni
sodnii.

To nepremakljivo blago se bo le pri
zadnji dražbi tudi pod cenitvijsko prepus-
tilo tistemu, kteri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljiških
bukv in dražbine pogoje zamore vsak-
teri tukaj ob navadnem urédkem času
pogledati.

C. k. okrajna sodnija v Kranju, 17. jula
1867.

!! Höchst beachtenswerth !!

Was weder in Frankfurt noch in Wien geboten, bietet in Graz einzig und allein die Wechselstube des Gefertigten!



Man muss gewinnen !!

Wenn man auf ein fl. 100 1864er Los nur ö. W. fl. 5.— oder

fl. 100 1860er Los nur ö. W. fl. 6.— oder

fl. 100 Credit-Los nur ö. W. fl. 7.50 ein für allemal einzahlt, so spielt

man auf das gewählte Los so lange mit, bis selbes gezogen wird. — Man hat hiedurch einen größeren
Gewinn anzuhoffen — und muß einen die Einlage übersteigenden Betrag zurück erhalten.
(Prospecte werden daselbst gratis an Jedermann verabfolgt.)

(1688-4)

Jos. Markl (neben dem
Laudhause)

Wechselstube in Graz,
Herrengasse Nr. 216.

Empfehlung.

Die Schmidt'sche Waldwollwaaren-Fa-
brik in Remda am Thüringer Walde empfiehlt hiermit den
Sicht- und Rheumatismus-Leidenden sowie allen Famili-
en ihre Erzeugnisse angelegentlich. Dieselben bestehen in
Unterleidern vom Kopf bis zum Fuße, Waldwollwatte
zum Umhüllen kranker Glieder, sowie Waldwoll-Öel, Spi-
ritus zu Einreibungen, Extract zu Bädern, Kiefernadel-
Salsam. Seit bereits sieben Jahren sind diese Artikel Ge-
meingut der leidenden Menschheit geworden, Tausende haben
durch deren Gebrauch die ersehnte Hilfe gefunden. Ueber
100 Zeugnisse von Ärzten und Laien, sowie Gebrauchs-Anweisungen stehen gratis zu Diensten.



Jedes einzelne Stück ist mit dem Namen Schmidt bezeichnet und nur allein echt im
Lager bei Herrn **Albert Trinker** in Laibach. [405-24]

(1552-3)

Nr. 13416

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg.
Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange
zum diesgerichtlichen Edict vom 28. Mai
l. J., Z. 9975, kundgemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zu
der mit Bescheid vom 28. Mai 1867,
Z. 9975, anberaumten ersten executiven
Feilbietung der Realität des Joh. Stodler
von Rosas kein Kauflustiger erschienen ist,
zu den zwei letzten auf den

14. August und
14. September 1867

angeordneten Feilbietungstagsatzungen ge-
schritten werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach
am 15. Juli 1867.

(1592-3)

Nr. 3056.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird
hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen
des Executionsführers Michael Hof von
Martinsbach die mit dem Bescheide vom
7. Februar l. J., Z. 397, auf den 10ten
Mai l. J. angeordnete dritte executive
Feilbietung der dem Thomas Uršič von
Unterfeld gehörigen Realitäten sub
Rett.-Nr. 648 und 648/2 ad Grundbuch
Haasberg auf den

20. August l. J.,

früh 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang
übertragen.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten
Mai 1867.

(1633-3)

Nr. 3709.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Carl
Kosan von Göttenitz gegen Georg Ivanc
von Großpölland Nr. 28 wegen aus dem
gerichtlichen Vergleich vom 17. October
1865, Z. 5440, schuldigen 79 fl. 81 fr.
ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche
Versteigerung der dem Letztern gehörigen,
im Grundbuche der Grafschaft Auersperg
sub Urb.-Nr. 731 vorkommenden Realität,
im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe
von 865 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-
nahme derselben die executiven Feilbietungs-
tagssatzungen auf den

21. August,
21. September und
21. October 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Ge-
richtslocale mit dem Anhang bestimmt wor-
den, daß die feilzubietende Realität nur bei
der letzten Feilbietung auch unter dem Schät-
zungswerthe an den Meistbietenden hintan-
gegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchs-Extract und die Licitationsbedingungen
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24ten
Juni 1867.

(1507-3)

Nr. 1264.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob
Vogataj von Lipca Nr. 2 gegen Thomas
Svoboda von Heil. Geist Nr. 21 wegen
aus dem gerichtlichen Vergleich vom 11ten
August 1866, Z. 2779, schuldiger 444 fl.
ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche
Versteigerung der dem Letztern gehörigen,
im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub
Urb.-Nr. 2358 vorkommenden, zu Heil.
Geist sub H.-Nr. 21 gelegenen Realität,
im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe
von 3410 fl. ö. W., gewilliget und zur
Vornahme derselben die Feilbietungstags-
satzungen auf den

19. August,
20. September und
21. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der
Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt
worden, daß die feilzubietende Realität nur
bei der letzten Feilbietung auch unter dem
Schätzungswerthe an den Meistbietenden
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchs-Extract und die Licitationsbedingungen
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 13ten
Juni 1867.

(1485-2)

Nr. 387.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Gurkfeld
als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k.
Verwaltungsamtes von Landstrost gegen
Martin Burditz von Scherndorf wegen
aus dem Urtheile vom 31. August 1858,
Z. 2223, schuldiger 2 fl. ö. W. c. s. e. in
die executive öffentliche Versteigerung
der dem Letztern gehörigen, im Grund-
buche Thurnhamhart sub Rett.-Nr. 131/2
vorkommenden Realität, im gerichtlich er-
hobenen Schätzungswerthe von 163 fl.
ö. W. reassumando gewilliget und zur Vor-
nahme derselben die Feilbietungstagsatzung
auf den

23. August 1867,

Vormittags um 9 Uhr, hiermit mit
dem Anhang bestimmt worden, daß die
feilzubietende Realität bei dieser Feil-
bietung auch unter dem Schätzungswerthe
an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchs-Extract und die Licitationsbedingungen
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Gurkfeld als Ge-
richt, am 18. Februar 1867.

(1595-3)

Nr. 334.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 8ten
April 1867, Z. 334, wird bekannt gemacht,
daß in der Executionssache des Johann
Boof von Neudorf gegen Franz Boof's
Verlass von Ottol

am 19. August 1867,

Vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbie-
tung der Realitäten Urb.-Nr. 443 ad
Herrschaft Stein und Rett.-Nr. 165 ad
Radmannsdorf geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am
19. Juli 1867.

(1425-3)

Nr. 988.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 31ten
Jänner 1867, Z. 292, wird bekannt ge-
macht, daß die auf den 27. Mai d. J.
angeordnet gewesene dritte Feilbietungs-
tagssatzung der Josef Tomazil'schen Rea-
litäten zu Beltes sub Urb.-Nr. 480 1/2
und 485 ad Herrschaft Beltes auf den
28. August 1867

übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf,
am 27. Mai 1867.

(1531-3)

Nr. 3071.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz
Krausz, als Vormund der minderj. Anton
Klebel'schen Erben von Dornegg, gegen
Johann Schein von Grafenbrunn wegen
aus dem Vergleich vom 18. Mai 1864,
Z. 5212, schuldiger 9 fl. ö. W. c. s. e. in
die executive öffentliche Versteigerung der
dem Letztern gehörigen, im Grundbuche
der Pfarrrgilt Dornegg sub Urb.-Nr. 56/33
vorkommenden Realität, im gerichtlich er-
hobenen Schätzungswerthe von 750 fl.
ö. W. gewilliget und zur Vornahme der-
selben die drei Feilbietungstagsatzungen
auf den

23. August,
24. September und
25. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesi-
gen Amtssocale mit dem Anhang bestimmt
worden, daß die feilzubietende Realität
nur bei der letzten Feilbietung auch unter
dem Schätzungswerthe an den Meistbie-
tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchs-Extract und die Licitationsbedingungen
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten
Juni 1867.